

Vorlage Nr.: V-KT/307/2021

Anlagen: 2

Az.:

Datum: 30.06.2021



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes Main-Tauber-Kreis für das
Wirtschaftsjahr 2020

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	17.11.2021	nicht öffentlich
Kreistag	08.12.2021	öffentlich

Beschlussantrag:

Dem Jahresabschluss 2020 für den Abfallwirtschaftsbetrieb wird zugestimmt.

1. Vom Prüfbericht des Kreisrechnungsprüfungsamtes wird Kenntnis genommen.

2. Feststellung:

a) Bilanzsumme	16.428.485,76 €
• davon entfallen auf der Aktivseite auf das	
- Anlagevermögen	4.103.767,82 €
- Umlaufvermögen	12.320.670,94 €
• davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00 €
- die Rückstellungen	15.282.474,37 €
- die Verbindlichkeiten	1.145.241,13 €
b) Jahresgewinn	324.666,28 €
Bilanzverlust	2.272,58 €
• Summe der Erträge	14.616.119,21 €

- Summe der Aufwendungen 14.291.452,93 €

3. Der Bilanzverlust von 2.272,58 € ist laut Kreistagsbeschluss von der Landkreisverwaltung dem AWMT zu ersetzen. Mit dem Jahresgewinn der Gewinn- und Verlustrechnung aus 2020 in Höhe von 324.666,28 € wird der Jahresverlust aus 2019 in Höhe von 326.938,86 € weitestgehend ausgeglichen.

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

5. Die Haushaltsreste in Höhe von 1.934.169,66 € laut Vermögensplan werden nach 2021 übertragen.

1. Sachverhalt

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz ist der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen. Er beinhaltet die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang sowie den Lagebericht.

Das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt hat das Testat erteilt. Die einzelnen Ergebnisse der Prüfung sind dem in der Anlage beigefügten Prüfbericht zu entnehmen.

Die wichtigsten Erträge und Aufwendungen werden im Folgenden dargestellt.

Bezeichnung	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abw. Plan/Ist	Abw. %
Erträge				
Abfallgebühren Haushalte und Gewerbe	7.080.831	7.340.100	259.269	4
Gebühren von Recyclinghöfen	170.000	297.606	127.606	75
Gebühren aus Grünabfallkompostierung	175.000	260.475	85.475	49
Gebühren Direktanlieferer Dep.Heegwald	2.100.000	3.002.816	902.816	43
Erstattungen Erddeponien	180.000	186.084	6.084	3
Erlöse aus Altpapiervermarktung	703.590	907.045	203.455	29
Übrige Erlöse	80.000	58.865	-21.135	-26
Zwischensumme Umsatzerlöse	11.122.537	12.643.258	1.520.720	14
Sonstige betriebliche Erträge	1.753.546	1.944.586	191.040	10,89
Zinserträge	6.693	28.275	21.582	322,46
Gesamterträge	12.882.776	14.616.119	1.733.343	13,45

Aufwendungen				
Kosten für Restmüllabfuhr	1.430.000	1.579.439	149.439	10
Kosten für Restmüllentsorgung	2.482.006	1.804.029	-677.977	-27
Kosten für Biomüllabfuhr	1.535.190	1.571.135	35.945	2
Kosten für Bioabfallkompostierung	916.945	901.935	-15.010	-2
Kosten der Wiederverwertung (Wertstoffe)	370.000	547.458	177.458	48
Betriebsaufwand Recyclinghöfe	1.220.000	1.678.341	458.341	38
Betriebsaufwand Erddeponien	134.583	127.456	-7.127	-5
Kosten für Kompostplätze	500.000	766.603	266.603	53
Zw.summe Material-/Betriebsaufw.	10.121.614	10.898.039	776.425	8
Personalaufwand	750.000	740.241	-9.759	-1
Abschreibungen	350.000	318.162	-31.838	-9
Zuführung zu sonst. Rückstellungen	0	699.167	699.167	100
Zw.summe sonst. betriebl. Aufw.	1.661.162	2.335.011	673.849	40,56
Zinsaufwendungen	0	0	0	0
Gesamtaufwendungen	12.882.776	14.291.453	1.408.677	10,93

Aufgrund der aufgeführten Mehrerträge und der geringeren Aufwendungen wurde eine nicht

geplante Kostenüberdeckung in Höhe von 700.212,01 € erzielt, die gemäß § 14 Abs. 2 KAG als Ausgleichsverpflichtung gegenüber dem Gebührenzahler den Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zugeführt wurde. Diese Zuführung ist im Erfolgsplan unter der Zuführung sonstige Rückstellungen zu finden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt für 2020 erneut einen sehr guten Geschäftsverlauf. Mit dem erwirtschafteten Überschuss aus 2020 kann die Kostenunterdeckung aus dem Vorjahr ausgeglichen werden. Der Großteil des Überschusses kommt aus Erträgen, die auf der Deponie Heegwald erwirtschaftet wurden. Im Jahr 2020 wurden erstmals mehr als drei Millionen Euro an Einnahmen auf der Deponie Heegwald eingenommen. Jedoch heißt das auch, dass die Laufzeit der Deponie dadurch verkürzt wird, da das Verfüllvolumen der Deponie schneller abnimmt. Aber auch die weiterhin stark schwankend Weltmarktpreise haben sich bei der Altpapiervermarktung positiv entwickelt. Dagegen sind durch die höhere Frequentierung und Nutzung der Recyclinghöfe – infolge der Coronakrise – die Aufwendungen bei den Recyclinghöfen und bei den Kompostplätzen gestiegen.

In der Abfallbilanz von Baden-Württemberg für das Jahr 2019 nimmt der Main-Tauber-Kreis beim Biomüll die Spitzenposition unter den ländlichen Regionen und Platz 2 beim Haus- und Sperrmüll ein. Auch bei den Abfallgebühren liegt der Main-Tauber-Kreis auf einem Spitzenplatz. Die Preise für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Gewerbetreibende liegen weiterhin im untersten Preissegment.

Es verbleibt ein handelsrechtliches Betriebsergebnis nach der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe eines Verlusts von 2.272,58 €, der von der Landkreisverwaltung laut Kreistagsbeschluss dem AWMT auszugleichen ist.

Weitere Erläuterungen ergeben sich aus dem in der Anlage beigefügten Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht.

2. Alternativen

Keine.

3. Finanzielle Auswirkungen

Siehe 1. Sachverhalt.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv <input type="checkbox"/>	keine <input checked="" type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	----------------------------------	---	----------------------------------

Bei positiven und negativen Auswirkungen des Beschlusses bzw. der Maßnahme auf den Klimaschutz:

Treibhausgas(THG)-Ausstoß in CO ₂ -eq			
Erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/>	Geringfügige Reduktion <input type="checkbox"/>	Geringfügige Erhöhung <input type="checkbox"/>	Erhebliche Erhöhung <input type="checkbox"/>

Verfasser/-in: Herr Markert

Bereich/Amt: AWMT

Dezernatsleitung: Herr Rürger